

Vorwort zur 2. Auflage

Kein Rezeptbuch, sondern eine praktische Hilfe für Diagnostik und Therapie – das ist mir ganz besonders wichtig!

Diagnostik ist in der Tiermedizin ein wichtiges Thema und der Schlüssel zu einer wirksamen Therapie. Die chinesische Diagnostik bietet hier sehr wirksame Werkzeuge, die auch ohne Geräte sehr weit in den Patienten schauen lassen: Das Äußere untersuchen, um das Innere zu erkennen! Daher ist es mir ein besonderes Bedürfnis, eben diese Werkzeuge über dieses Buch weiterzugeben.

Unsicherheit bei der Diagnostik wird leider oft kompensiert, indem man nach „Akupunktur-Rezepten“ zu schulmedizinischen Indikationen greift. Diese werden dann routinemäßig angewandt, ohne vorhergehende chinesische Diagnostik. Im ersten Moment scheint diese Vorgehensweise zwar ebenso erfolgreich, jedoch entwickeln sich anschließend oft ganz neue Probleme, die weder der Therapeut noch der Tierbesitzer der Akupunktur zuschreiben. Wer bringt schon Magenprobleme mit einer Knieakupunktur oder Atemwegsprobleme mit der Nadelung am Karpalgelenk in Verbindung?

Um diese Zusammenhänge deutlich zu machen, hat das vorliegende Buch, genau wie das Buch „Akupunktur bei Pferdekrankheiten“, einen ausführlichen Diagnosteteil. Hier finden Sie alle Werkzeuge, die Sie für eine schlüssige chinesische Diagnostik und Therapie brauchen. Im speziellen Teil wird jede schulmedizinisch bezeichnete Indikation für Hund und Katze kurz und prägnant definiert,

um dann eine stabile Brücke in die chinesische Diagnostik zu schlagen. Für jede praktisch relevante chinesische Diagnostik werden die einzelnen Zeichen und Muster beschrieben und in einen Therapievorschlag überführt. Die jeweils angefügte Punktetabelle versteht sich als Auswahl aller Punkte, die sinnvoll sein können. Sie sind dem Einzelfall entsprechend auszuwählen und angemessen zu kombinieren.

Die Grundprinzipien der traditionellen chinesischen Diagnostik und Therapie sind von Tierart zu Tierart gleich, werden der Nutzbarkeit halber aber in jedem Praxisbuch benötigt. Daher verwendet dieser Titel im Teil 1 „Praxis der Akupunktur“ und Teil 2 „Die traditionelle chinesische Diagnose“ weitgehend den praxisbewährten Einführungsteil des Titels „Akupunktur bei Pferdekrankheiten“. Auch im Teil 3 „Westliche Indikationen und ihre Akupunkturbehandlung“ bestehen Übereinstimmungen im Text dort, wo Erkrankungen tierartübergreifend vorkommen. Die Stärke des vorliegenden Titels liegt in der Angabe von tierartspezifischen Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten und Besonderheiten gemäß der traditionellen chinesischen Tiermedizin.

Möge das Konzept dieses Buches so hilfreich und praxisnah sein, dass es möglichst vielen Kolleginnen und Kollegen eine Unterstützung ist.

Idstein, im Sommer 2024
Christina Eul-Matern